

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Sperrfrist: 28.01.2013, 19:30 Uhr

Staatsminister Morlok bei Eröffnung der Energie- und Umweltfachmessen TerraTec und enertec in Leipzig

Minister spricht mit Bundesumweltminister Altmayer über Sachsens Bundesratsinitiative zur EEG-Reform

Gleich zwei Fachmessen mit einem direkten Bezug zur aktuellen politischen Debatte starten morgen in Leipzig: Die TerraTec, 2013 die einzige überregionale Umweltfachmesse in Deutschland und die Energie-Fachmesse enertec, werden am Abend offiziell von Bundesumweltminister Peter Altmayer eröffnet. Auch Sachsens Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok, nimmt an der Eröffnungsveranstaltung teil.

„Die Energiewende ist eines der großen bundespolitischen Themen, zu dem Sachsen einen wichtigen Beitrag leistet“, so Staatsminister Morlok. „Für die dringende Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) hat der Freistaat im Rahmen einer Bundesratsinitiative den bisher konkretesten Vorschlag gemacht und wird diesen am 1. Februar in den Bundesrat einbringen.“

Die Podiumsdiskussion auf der Eröffnungsveranstaltung in Leipzig ist die erste Gelegenheit, um mit dem zuständigen Bundesumweltminister Peter Altmayer direkt über den sächsischen Vorschlag zur EEG-Novelle zu diskutieren.

„Sachsen schlägt ein quotenbasiertes Mengenmodell zur Marktintegration der erneuerbaren Energien vor“, so Staatsminister Morlok. „Mit diesem Modell lassen sich die beiden größten Probleme des aktuellen EEG lösen: Zum einen kann man den bisher unkontrollierten Ausbau von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien zielgenau steuern. Zum anderen wird damit der Netzausbau besser planbar. Ziel des Freistaats ist es, ein geändertes EEG zum 1. Januar 2014 in Kraft treten zu lassen.“

Die TerraTec als einzige Umweltfachmesse im ostdeutschen Raum hat die Schwerpunkte Abfall- und Recyclingtechnologien, Wasserver- und -

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

28.01.2013

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

entsorgung und Wertstoffmanagement. Diese Themen, insbesondere die wachsende Bedeutung von Sekundärrohstoffen und der dazugehörigen Branchen, finden sich auch in der Sächsischen Rohstoffstrategie wieder, die der Freistaat im August 2012 verabschiedet hat.

„Sachsen hat als Bergbauland eine große Tradition, und der Freistaat ist auch als zukunftsfähiger Rohstoffstandort interessant, wie wir gerade erleben“, so Staatsminister Morlok. „Rohstoffe und das hier vorhandene Know-How zu ihrer Gewinnung und Verarbeitung sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für den Standort Sachsen.“

Im Rahmen der TerraTec/enertec veranstaltet das SMWA am 31. Januar 2013 eine internationale Energiekonferenz zum Thema „Strategien für eine zukunftsfähige Energiewirtschaft in Europa“, an der auch Vertreter aus Polen, Tschechien, Ungarn, den Niederlanden sowie dem diesjährigen Messe-Gastland Kroatien teilnehmen werden.

Hintergrund:

Die TerraTec ist die einzige Umweltfachmesse im ostdeutschen Raum. Der internationale Schwerpunkt liegt auf Mittel-, Ost- und Südeuropa. Die Messe findet in diesem Jahr zum 13. Mal seit 1992 statt (seit 1995 alle zwei Jahre). Beteiligt sind rund 200 Aussteller aus 12 Ländern.

Die enertec hat ihren Schwerpunkt auf zukunftsfähigen und effizienten Technologien und Dienstleistungen, vor allem im Bereich der erneuerbaren Energien und der Kraft-Wärme-Kopplung. Vorher in die TerraTec integriert, findet die enertec seit 2001 als eigenständige Messe statt. In diesem Jahr sind rund 190 Aussteller aus sieben Ländern vertreten.
